

Damit das Wahrzeichen Viadukt im besten Licht erstrahlt

Stadt stellt Überlegungen zur Beleuchtung der Brücke vor / Betriebskosten würden bei 1000 Euro pro Jahr liegen

Von Sebastian Bernklau

Nagold. Sie haben keine leichte Aufgabe, die Nagolder Stadtplaner. Wie kann man ein großes Bauwerk wie das Nagolder Viadukt so beleuchten, dass es für die Besucher, die etwa zur Landesgartenschau in eineinhalb Jahren kommen, im besten Licht da steht? Im Gemeinderat stellte nun Stadtplaner Ralf Fuhrländer die erste Konzeption für dieses Lichtprojekt vor.

Zu klären galt es zunächst, von welcher Seite das Viadukt überhaupt beleuchtet werden soll. Zum Iselshäuser Tal hin oder doch Richtung Stadt? Oder doch auf beiden Seiten? Die bestehenden Lichtverhältnisse machten die Entscheidung leicht. Denn vom Iselshäuser Tal her ist der Lichtein-

fall durch das Gewerbegebiet ohnehin so intensiv, dass eine Beleuchtung von dieser Seite fast wirkungslos verpuffen würde. Deshalb will man nun also die der Stadt zugewandte Seite illuminieren, allerdings nicht auf der ganzen Breite des Viadukts. Denn die Durchfahrten der beiden Straßen sollen ebenfalls ausgespart bleiben, weil da das Licht der Straßenlaternen der zusätzlichen Beleuchtung die Wirkung nehmen würde.

Der Vorschlag der Planer sieht jetzt eine Illumination der Bogenränder und der Pfeiler mit LED-Leuchtmitteln vor. Um es den Räten anschaulich zu machen, hatte Fuhrländer eine Fotomontage mitgebracht, die zeigte, wie so eine Beleuchtung tatsächlich aussehen könnte.



Von der Stadtseite her soll das Viadukt beleuchtet werden. Die Stadt hat eine Montage vorgelegt, die zeigt, wie die Illumination aussehen könnte.

Als Baukosten für das Projekt nannte Fuhrländer 80 000 Euro, die man auch über Sponsoren aufbringen könnte. Entsprechende Vorgespräche habe es schon gegeben. Betriebskosten würde das Projekt jährlich 1000 Euro – inklu-

sive Strom – verursachen.

Oberbürgermeister Jürgen Großmann plädierte engagiert dafür, dieses Vorhaben weiter voranzutreiben: »Dieses Wahrzeichen der Stadt verdient es, ins richtige Licht gerückt zu werden.« Eine Mei-



Die Stadt hat eine Montage vorgelegt, die zeigt, wie die Illumination aussehen könnte. Foto: Fritsch/Montage: Stadt Nagold

nung, der die Räte folgten. Über die genaue Form der Ausleuchtung wurde allerdings noch nicht entschieden. Diese Entscheidung will der Gemeinderat erst fällen, wenn das Projekt fertig geplant und erneut vorgestellt worden ist.